

Schützengau bleibt in weiblicher Hand

Rebecca Kramer von der SG Henfenfeld zur neuen Gauschützenmeisterin gewählt – Würdigung für Stellvertreter Winfried Bock

PEGNITZGRUND (kh) – Bei der Gauversammlung des Schützengaus Pegnitzgrund ist eine Ära zu Ende gegangen. Als Nachfolgerin von Petra Backer, die seit 2005 an der Spitze der 46 Schützenvereine von Waischenfeld bis Schupf und von Schwaig bis Ursensollen stand, wurde Rebecca Kramer von der SG Henfenfeld zur neuen Gauschützenmeisterin gewählt.

Einen Wechsel gab es auch bei den Stellvertretern. Während sich der altgediente Hans Böhmer (KpSG Pegnitz) zur Wiederwahl stellte, trat Winfried Bock (SV Oberkrumbach) nach 14 Jahren in diesem Amt ebenfalls nicht mehr an. Zum Nachfolger wählten die anwesenden Vereinsvertreter Herbert Haas von der SG Artels- hofen.

Als Schatzmeister wurde Udo Billenstein (SG Rüsselbach) im Amt bestätigt. Anneliese Hirschmann (SSV Dietershofen) übernimmt die Position der Schriftführerin von Herbert Haas. Als „Vize“ wurde Elke Richter (KpSG Pegnitz) gewählt.

Das Amt des Gausportleiters liegt weiter in den Händen von Harald Schuhmann (SG Heuchling). Ihm zur Seite stehen als weitere sportliche Leiter Hartmut Krug (KpSG Pegnitz), Siegfried Richterhammer (SG Schönberg) und Roland Dietrich vom Sportschützenverein Dietershofen) und das Amt der Gaudamenleiterin liegt weiter in den bewährten Händen von Waltraud Gmelch vom Schützenverein Tüchersfeld.

Die scheidende Gauschützenmeisterin Petra Backer hatte eingangs im schmucken Schützenheim des Schützenvereins Waidach – ein 400-Seelen-Ort, der politisch zur Stadt Pottenstein gehört – Bilanz gezogen. Dabei freute sie sich besonders über die sehr positive Mitgliederentwicklung. Zum Jahresende 2016 hatte der Schützengau 5140 Erst- und 303 Zweitmitglieder. Die mitgliederstärksten Vereine sind die SG Heuchling (270 Erstmitglieder), SG Siegersdorf (248) und die SG Velden (226).

Ära geht zu Ende

Backer dankte den Mitgliedern der Gauverwaltung und in den Vereinen für die Unterstützung in all den Jahren und verband dies mit der Hoffnung, dass dies auch unter der neuen Gauführung so bleibt. Mit Stellvertretendem Gauschützenmeister Winfried Bock

hatte sich ein weiteres Führungsmitglied der Gauverwaltung nicht mehr zur Wahl gestellt. Bock zog in seiner Abschiedsrede ebenfalls eine positive Bilanz: „Wir haben vieles auf den Weg gebracht, auch wenn es manchmal nicht einfach gewesen ist.“ Der Schützenmeister zeigte sich vor allem erfreut darüber, „dass die Bogenschützen im Gau angekommen sind“. Die Einführung des Gauehrenabends sei dagegen eine „schwere Geburt“ gewesen, blickte Bock zurück.

Josef Grillmayer, Schützenmeister des Gaus Schwabach-



Rebecca Kramer (links) wurde bei der Gauversammlung Nachfolgerin von Petra Backer. Winfried Bock stellte sich als Stellvertreter ebenfalls nicht mehr zur Wahl (rechts).

Roth-Hilpoltstein, überbrachte Petra Backer den Dank und die Wertschätzung der Gauschützenmeister aus den elf anderen Gauen des Mittelfränkischen Schützenbundes.



die „Frontfrau“ Petra Backer. „Wir haben dich auch im Bezirk mit allen deinen Ecken und Kanten als ein geschätztes und durchsetzungsstarkes Mitglied lieb gewonnen“, ließ er das lange ehrenamtliche Wirken von Backer im Verein, im Gau und im Bezirk noch einmal Revue passieren.

Dem schloss sich Kollege Karl Renn vom Gau Eichstätt an. Dieser sprach davon, dass im Schützengau Pegnitzgrund nach 14 Jahren eine Ära zu Ende gehe. „Die Zeit war geprägt von einer korrekten und zielstrebigem Art und Weise, die du an den Tag gelegt hast“, würdigte der erste Mann des Schützengaus Eichstätt

Stellvertretender Gauschützenmeister Hans Böhmer würdigte die scheidende Gauschützenmeisterin mit innigen Dankesworten: „Du warst immer aufgeschlossen für neue Wege, hast dabei aber nie den geraden Weg verlassen.“ Wegweisend seien die Einführung der neuen Medien und die Integration der Bogenschützen gewesen und nicht zuletzt der Gauehrenabend, „den du 2008 zusammen mit Winfried Bock aus der Taufe gehoben hast und der heute nicht mehr wegzudenken ist“.



Die Gauverwaltung mit der neu gewählten Gauschützenmeisterin Rebecca Kramer (Mitte), flankiert von den Stellvertretern Herbert Haas (links) und Hans Böhmer. Fotos: M. Keilholz